Neuer Patent Leim- und Fournierbock

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **24 (1908)**

Heft 52

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-580078

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wird beim Schließen der Türe die stärkere Feder gespannt und auf den Hebel an seinem kürzeren Ende ein Druck derart ausgeübt, so daß das längere Hebelende nach unten gedrückt wird, bis es auf dem Anker aufliegt. Wird nun der Anker durch Betätigung des elektrischen Stromes angezogen, so schnellt der Hebel nach unten und läßt die untere Stange frei, wodurch die obere Stange mitgleitet und die Schloßfalle aufzieht. Beim Oeffnen der Türe wird die durch das Gleiten der oberen Stange zusammengepreßte schwächere Feder wieder entlastet und drückt den Hebel zwangläufig nach oben, wodurch dieser am Anker vorbeigleitet, um beim Schließen der Türe wieder auf dem Anker zu ruhen. Die Auflagefläche auf dem Anker wird durch ein hartes Stahlstück gebildet, wodurch ein vorzeitiges Abschleißen oder Abrunden der Fläche vermieden wird. Die Zuverläßigkeit des Türöffners ist so groß, daß die Firma für unbedingt zuverläßiges Funktionieren eine Garantie von 10 Jahren übernimmt.

Der Vertrieb dieser epochemachenden elektrotechnischen Neuheit für alle Länder, liegt in den Händen der elektrotechnischen En gros-Firma Karl Hofherr, Zürich 1, Seilergraben 49. Preislisten gratis und franko.

Neuer Patent Leim- und Fournierbock.

(Eingesandt.)

Dieser neue Leimbock hat vor allen bisher existierenden Systemen ganz wesentliche Vorteile:

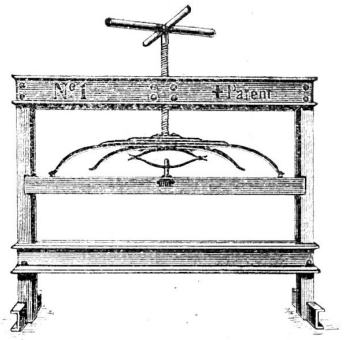
1. Statt 5—6 Spindeln besitzt er deren nur eine, weshalb das Ein- und Ausspannen viel schneller vor sich geht.
2. Durch die Feder wird der Druck von der Mitte nach Außen gleichmäßig verteilt, sodaß das Fournier stets glatt liegt, wenn die allgemeinen Regeln des Fournierens beachtet werden.
3. Da die Federn nur bis auf den Ruhepunkt gepreßt werden können, ist der ausgeübte Druck stets regelmäßig.
4. In zirka zwei Minuten können fünf Böcke ohne Mühe festgeschraubt werden, da nur die Spindel zu drehen ist und etwaige weitere Manipulationen wegfallen.
5. Jeder Lehrling kann den Bock ohne besondere Anstrengung bedienen.
6. Ein Satz von fünf Böcken wiegt etwas über 500 kg; Verstärkungen, wie sie bei anderen großen Fournierpressen unentbehrlich sind, fallen fort.
7. Die Druckfläche per Bock ist 100 × 20 cm, ein Satz von fünf Böcken reicht also für eine Fläche von 200 × 100 cm vollständig aus.

Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik
Oerlikon
Wir übernehmen 4216
Lieferung vorgearbeiteter oder fertiger Maschinenteile, Fräsen von Stirn- und Schneckenrädern, Hobeln von Kegelrädern;
Anfertigung von Schmiedestücken jeder Form und Grösse, Reparatur und Instandstellung von Arbeitsmaschinen aller Art
Reichhaltiges Lager in modernen Werkzeugmaschinen

Baumeister und Architekten!
Spiegelglas Vorhanggallerien
Reklame-Einrahmungen
Korridormöbel Möbel-Kacheln
Spiegel- und Rahmenfabrik
A. Maurer-Widmer & Co., Zürich I
Sihlhofstrasse 16 3194 Sihlhofstrasse 16

8. Da die Spindel sich in der Mitte befindet, können die Böcke mit der Stirnseite an die Wand gestellt werden, wodurch Raum gewonnen wird.

Die Konstruktion der Leimböcke ist außerordentlich solide. Das Gerüst besteht aus ⌴-Trägern, während die Federn aus Stahl, sehr kräftig und gehärtet sind.



Die 36 mm starke Spindel wird durch einen Schlüssel in Kreuzform aus Eisenrohr gedreht. Die lichte Entfernung zwischen den Seitenstreben beträgt 101 cm, die lichte Höhe bis zur Druckplatte 28 cm.

Ersteller dieses Leimbockes ist J. Schwarzenbach, mechanische Werkstätte in Genf.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Der Frauenverein für Mäßigkeit und Volkswohl beschäftigt sich mit dem Projekte der Errichtung eines neuen Volkshauses auf dem Zürichberg. Als Standort ist ein etwa 150 m nördlich des alten Kurhauses gelegenes Gelände in Aussicht genommen.

Bahnhofanlage Spiez. Für den neuen Lötschbergbahnhof in Spiez hat die Direktion der Thunerseebahn ein neues, vereinfachtes Projekt ausgearbeitet, das verschiedene Veränderungen der ursprünglichen Anlage vorsieht. Außerdem bewirbt sich Spiez, neben Frutigen, um die Uebernahme der Reparaturwerkstätte der Lötschbergbahn.

Drahtseilbahn Gunten-Sigriswil (Bern). Die Angelegenheit betr. den Bau dieser Seilbahn wird eifrig gefördert, sodaß Aussicht besteht, den Bau noch dieses Jahr beginnen zu können, wodurch Sigriswil dank seiner bevorzugten Lage einen bedeutenden Aufschwung nehmen dürfte.